

PANASONIC BRANDMELDELÖSUNGEN
TECHNISCHE BESCHREIBUNG
3309



THERMISCHER MELDER

DOKUMENTINFORMATIONEN

DOKUMENTBEZEICHNUNG:	TECHNISCHE BESCHREIBUNG 3309
DOKUMENT-NUMMER:	MEW01896
ERSTELLUNGSDATUM:	05.11.2015
REV.:	2
STAND:	17.09.2020
TELENOT-Dokumentnummer	6600107

Hersteller

Panasonic Fire & Security Europe AB

Jungmansgatan 12

SE-211 11 Malmö

Schweden

Tel.: +46 (0)40 697 70 00

Internet: www.panasonic-fire-security.com**Deutsche Übersetzung der Original Technischen Beschreibung**

INHALTSVERZEICHNIS

1. EINLEITUNG.....	3
2. ABKÜRZUNGEN.....	3
3. ALLGEMEINE BESCHREIBUNG.....	4
3.1. MELDER.....	4
3.1.1. EXTERNE LED.....	4
3.2. MELDERSOCKEL.....	4
4. EINSTELLEN DER LOOP-ADRESSE.....	5
5. EINSTELLEN DER BETRIEBSART.....	5
5.1. ALGORITHMEN.....	5
6. MONTAGE.....	6
7. ANSCHLUSS UND VERDRAHTUNG.....	7
8. TECHNISCHE DATEN.....	8
9. ANERKENNUNGEN.....	9

1. EINLEITUNG

Dieses Dokument beschreibt den thermischen Melder, Typnummer 3309.

Das Dokument enthält Informationen über das Produkt sowie Anweisungen zu dessen Montage und Anschluss.

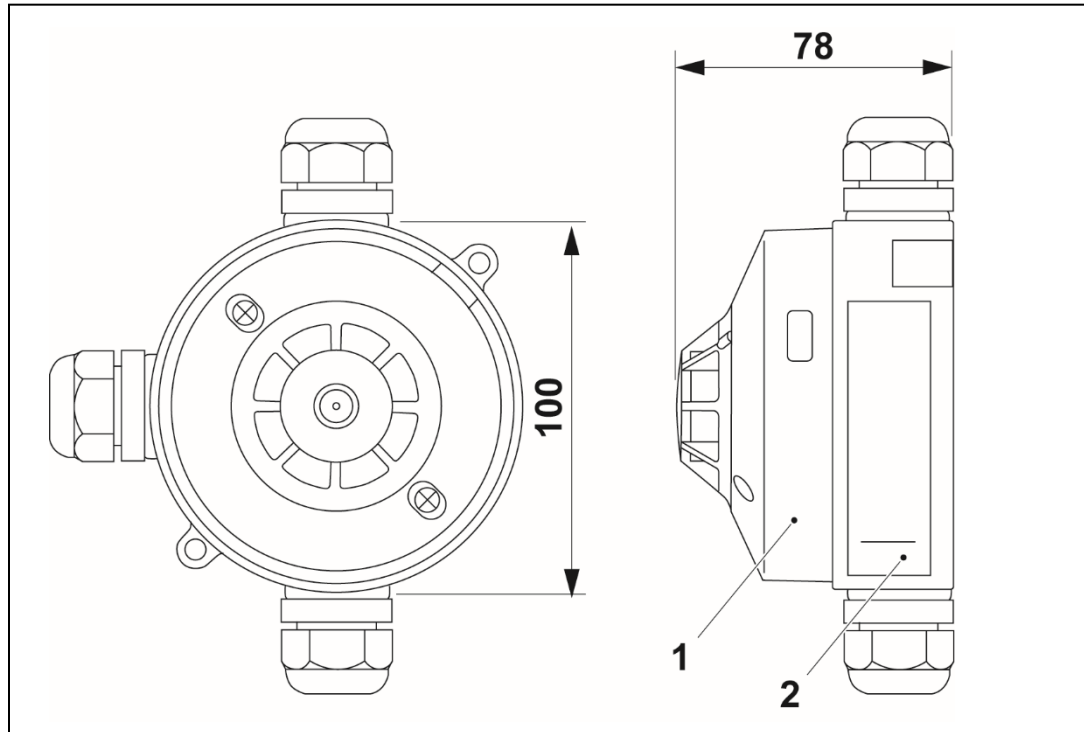
2. ABKÜRZUNGEN

BMZ	Brandmeldezentrale	(= Steuereinheit)
LED	Lichtemittierende Diode	

3. ALLGEMEINE BESCHREIBUNG

Der thermische Melder misst die Temperatur mithilfe eines Thermistors. Der Temperaturbereich beträgt 0 °C bis 100 °C in Schritten von 0,5 °C.

Der Melder ist für die Verwendung im Freien bzw. in Innenräumen mit hoher Feuchtigkeit bestimmt. Der Melder darf keinem starken Sonnenlicht oder Temperaturen unter -20 °C ausgesetzt werden.



(Maße in mm)

- 1) Melder
- 2) Meldersockel

3.1. MELDER

Der thermische Melder verfügt über ein gekapseltes, wasserdichtes Meldergehäuse (IP67). Der Melder verfügt über eine LED, die aufleuchtet, sobald der Melder in den Alarm-Modus geht.

3.1.1. EXTERNE LED

An die Steckverbinder **E+** und **E-** kann eine externe Ausgabeeinheit (LED) angeschlossen werden:

- **E+** Ext. LED, zum Beispiel Externe Ausgabeeinheit 2218; J2:2 (+)
- **E-** Ext. LED, zum Beispiel Externe Ausgabeeinheit 2218; J2:3 (-)

3.2. MELDERSOCKEL

Geeignet zur Deckenmontage.

4. EINSTELLEN DER LOOP-ADRESSE

Jede Loopkomponente muss eine eindeutige Loop-Adresse (001 bis 255) besitzen.

Die Adresse wird mit dem Programmiergerät (4414E) eingestellt. Verwenden Sie zur Adresseinstellung das Anschlusskabel mit Krokodilklemmen zum Anschluss der freiliegenden Leitungen an die SA- und SB-Anschlüsse des Programmiergeräts.

HINWEIS! Die Loop-Adresse und die Betriebsarteneinstellungen müssen eingerichtet werden, bevor das Gerät mit dem Loop verbunden wird.

5. EINSTELLEN DER BETRIEBSART

Die Betriebsart muss mit dem Programmiergerät (4414E) auf NORMAL eingestellt werden.

5.1. ALGORITHMEN

Für Melder in der Betriebsart NORMAL werden Algorithmen für die Klassen A1, A2 S und B S verwendet. Die Algorithmen werden über compas-F 4000 parametrierbar.

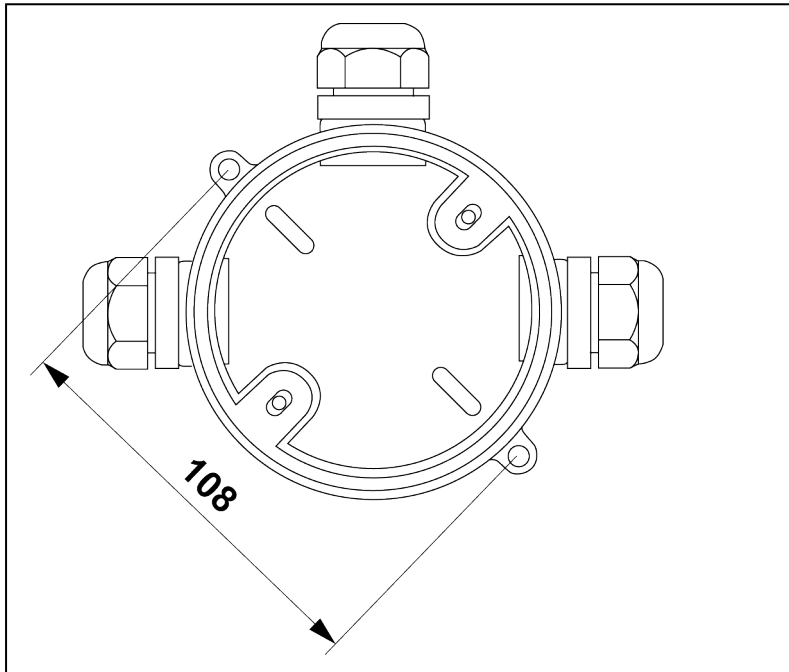
Einen von drei Algorithmen (statischer Ansprechtemperaturbereich) für die jeweilige Klasse auswählen:

Wärmemeldungsalgorithmen				
	A1		A2 S	B S
Statische Ansprechtemperatur:	54–65 °C		54-70°C	69-85°C
	Anstiegsgeschwindigkeit ≤4 °C pro Minute	Anstiegsgeschwindigkeit >4 °C pro Minute		
Brandmeldung	56 °C	46°C	60°C	74°C

6. MONTAGE

Der Meldersockel muss an der Decke montiert werden. Die Schrauben sind im Lieferumfang nicht enthalten.

Die erforderliche Anzahl an Einführungen ausschneiden und die PG-Verschraubungen einführen, bevor der Meldersockel an der Decke montiert wird. Die PG-Verschraubungen fest anziehen.

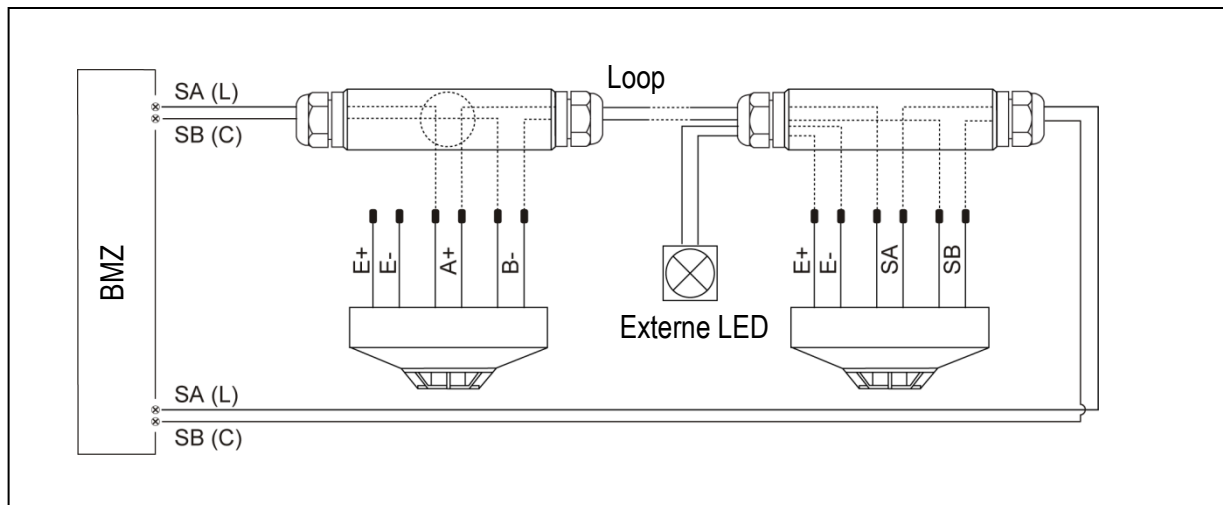


(Maße in mm)

7. ANSCHLUSS UND VERDRAHTUNG

- Die Kabel in die PG-Verschraubungen einführen.
HINWEIS! Sollte der Außendurchmesser des Kabels < 6 mm sein, muss vor der Kabelinstallation die mitgelieferte Gummihülse eingefügt werden. Beträgt der Außendurchmesser des Kabels ≥ 6 mm darf die mitgelieferte Gummihülse nicht verwendet werden.
- Alle PG-Verschraubungen mit mindestens 4 Nm anziehen.
- Die Adern von der BMZ mit den jeweiligen SA- und SB-Anschlüssen verbinden.
- Die nächste Komponente anschließen oder die Adern über das andere SA- und SB-Anschlusspaar, wie in der Abbildung gezeigt, zur BMZ zurückführen.
- Den Melder mit den beiden mitgelieferten Schrauben am Meldersockel montieren. Die Schrauben mit mindestens 1,4 Nm festziehen.

HINWEIS! Isolierte Aderendhülsen sind im Lieferumfang nicht enthalten.



DATEN

Minimaler Aderndurchmesser (Aderquerschnitt)	Ø 0,6 mm (0,3 mm ²)
Maximaler Aderndurchmesser (Aderquerschnitt)	Ø 1,20 mm (1,13 mm ²)

Details zur Installation finden Sie in der Installationsanleitung der hifire 4400/4100 (61672)

8. TECHNISCHE DATEN

HINWEIS! Alle Stromverbrauchsangaben gelten bei Nennspannung und 25 °C.

Betriebsspannung: Zulässig Nennspannung	12-30 V DC 24 V DC
Stromaufnahme: Ruhe Aktiv (inkl. interne LED) Aktiv (inkl. externe LED)	0,185 mA 1,650 mA ≤ 3,650 mA
Adressbereich	1-253
Adresseinstellung	Mit Programmiergerät 4414E
Kurzschluss-Isolator	Nein
Interne Batterie	Nein
Material	Modifiziertes Polycarbonat
Umgebungstemperatur: Betrieb Betriebsart NORMAL: Abhängig von der Klasse Betriebsart 2330: Lagerung	(Min. / Typisch / Max.) A1: -20 / +25 / +50 °C A2 S: -20 / +25 / +50 °C B S: -20 / +40 / +65 °C -20 / +25 / +50 °C -45 bis +70 °C
Umgebungsluftfeuchte	Max. 95 % rel. LF (nicht kondensierend)
Schutzart	IP67
Empfindlichkeit (°C) Statische Ansprechtemperatur (Bereich) Betriebsart NORMAL: Abhängig von der Klasse Betriebsart 2330:	A1: Steigungsrate ≤ 4°/min 56 °C A1: Steigungsrate ≤ 4°/min 46 °C A2 S: 60 °C B S: 74 °C Ansprechstufe 2: 57 °C
Abmessungen: Ø x H	100 x 78 mm
Gewicht	112 g
Farbe	Grau (N8, gemäß Munsell-Farbsystem)

9. ANERKENNUNGEN

Anwendbare Richtlinie	Anwendbare Normen	Benannte Stelle
CPR	EN 54-5	VdS Nr. 0786-CPR-21202
VdS	EN 54-5 VdS 2344 VdS 2503	VdS (Zertifizierung): G208130
EMV	EN 61000-6-3 (Störaussendung) EN 50130-4 (Störfestigkeit)	Selbsterklärung VdS (Zertifizierung)
RoHS	EN 50581	Selbsterklärung

